

\*\*\* Auf eigene Gefahr \*\*\*

\*\*\* Tipp: Vor dem Umsetzen das ganze Dokument studieren \*\*\*

## Wie optimiere ich meinen Rechner für MAGIX Video deluxe (VDL)

### AHCI statt IDE für SATA-Festplatten (für PCs nach etwa 2004)

5 Meinungen betreffend AHCI sind hier zu finden:

<http://www.tomshardware.com/de/raid-systeme-sicherheit-betrieb,testberichte-239069-3.html>

<http://www.media-addicted.de/ahci-nachtraeglich-aktivieren-intel-ich8r-windows-xp/332>

Nach meiner begrenzten Erfahrung lohnt sich AHCI unter Vista, wenn es vor dem Start der Installation ab CD/DVD im BIOS aktiviert ist. Der eigentliche Geschwindigkeitsschub liess sich aber erst feststellen, nachdem ich die neuesten Treiber<sup>1</sup> installiert hatte (Argumente pro und kontra Treiber-Updates vgl. unten). Mit nachträglicher Aktivierung von AHCI habe ich unter XP und Vista zweifelhafte Erfahrungen gemacht.

### Separate Partition für Schnitt

15 Es lohnt sich, eine separate Partition mit Windows Vista 32 Bit SP1 einzurichten. Der Rechner bleibt vom Internet physisch getrennt (Kabel ausziehen oder Router ausschalten). Auf Firewall, Antivirensoftware, automatische Updates und Aktualisierung von Datum/Uhrzeit, Messenger verzichten bzw. deinstallieren/deaktivieren (damit steigen die Gefahren betreffend Viren und dergleichen erheblich, falls der Internetzugang ab dieser Partition trotzdem genutzt wird).

20 Für Hauptplatine (Motherboard), Grafikkarte-, Sound-, TV-/Video- und Netzwerkkarte werden die vom OEM-Hersteller mitgelieferten Treiber installiert, also weder neuere Treiber ab Internet noch von einer anderen Quelle. Für den Fall, dass Windows während der Grundinstallation automatisch eigene Microsoft-Treiber für die Grafikkarte- und Soundkarte installiert hat, werden diese zuerst im Gerätemanager<sup>2</sup> deinstalliert und erst nach einem Neustart des Rechners durch die Originaltreiber auf der mit dem Rechner mitgelieferten CD ersetzt. Alle anderen Treiber können direkt (ohne vorgängige Deinstallation vorhandener Treiber) installiert werden. Nicht gebrauchte Netzwerkkarten<sup>3</sup> und die Netzwerksoftware<sup>4</sup> deaktivieren.

25 Vista-AERO durch das klassische Design ersetzen.<sup>5</sup>

Der virtuelle Speicher<sup>6</sup> kann auf eine andere (interne) physische Festplatte ausgelagert werden. Er sollte etwa 1,5mal so gross sein, wie der Arbeitsspeicher (RAM). Dabei sollten die minimale und maximale Grösse gleich gross angesetzt werden (bei 2 048 MB RAM ergibt das beispielsweise minimal und maximal 3 072 MB virtueller Speicher).

30 VDL mit dem aktuellsten Patch installieren.

Von diesem sauberen System und vor der Installation weiterer Programme bzw. vor der Vornahme weiterer Änderungen wird ein Image erstellt (Sicherung der gesamten Partition, zum Beispiel Acronis True Image Home oder Norton Ghost), auf das bei Bedarf zurückgegriffen werden kann.

### 35 Dienste

Nicht benötigte Dienste lassen sich auf manuell stellen oder deaktivieren<sup>7</sup>. Wer jedoch nicht genau weiss, wofür die einzelnen Dienste sind, sollte von allen Microsoft-Diensten die Finger lassen (sie lassen sich mit einer Checkbox ausblenden), da gegenseitige Abhängigkeiten bestehen. Deaktivieren darf man dennoch: SSDP-Suche, Fehlerberichterstattung, Ready Boost und - wer sich mit der klassischen Ansicht begnügt -

<sup>1</sup> AMD-PC: <http://ati.amd.com/support/driver.html>; Intel-PC (Intel Matrix Storage Manager): <http://support.intel.com/support/de/chipsets/ims>

<sup>2</sup> Start > Rechtsklick auf «Computer» > Eigenschaften > Hardware > Gerätemanager

<sup>3</sup> Start > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten > nicht gebrauchte Verbindung deaktivieren

<sup>4</sup> Start > Ausführen > «regedit» eingeben > HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Session Manager\SubSystems > Doppelklick auf «Optional» > Eintrag «Posix» löschen

<sup>5</sup> Rechtsklick auf Desktop > Anpassen > Design

<sup>6</sup> Start > Rechtsklick auf «Computer» > Eigenschaften > Erweitert > Systemleistungseinstellungen > Erweitert > Virtueller Speicher ändern

<sup>7</sup> Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste

40 Designs. Zudem können alle Nicht-Microsoft-Dienste problemlos deaktiviert werden. Hat man sich die Änderungen notiert und sollte man gewisse Dienste später vermissen, können sie wieder aktiviert werden. Eine Auflistung mit Erklärung und Empfehlung zu einigen Diensten ist hier zu finden:

<http://support.magix.net/boards/magix/index.php?s=&showtopic=44530&view=findpost&p=245183>

Weiterführende Links zum Thema:

45 [http://www.pcwelt.de/start/software\\_os/vista/praxis/140600/vista\\_dienste\\_aufraeumen/](http://www.pcwelt.de/start/software_os/vista/praxis/140600/vista_dienste_aufraeumen/)

[http://www.chip.de/artikel/Windows-Vista-richtig-absichern-3\\_28174057.html](http://www.chip.de/artikel/Windows-Vista-richtig-absichern-3_28174057.html)

### Start beschleunigen

In MSconfig kann unter den erweiterten Einstellungen im Reiter «Start» die Anzahl Kerne der CPU eingegeben werden.

50 Überflüssige Wartungsprogramme, die beim Start geladen werden, deaktivieren.<sup>8</sup>

### Überflüssige Aufgaben im Hintergrund deaktivieren

Im Fenster rechts nach Aufruf der folgenden Verzeichnisse deaktiviert man mittels Rechtsklick:<sup>9</sup>

55 unter

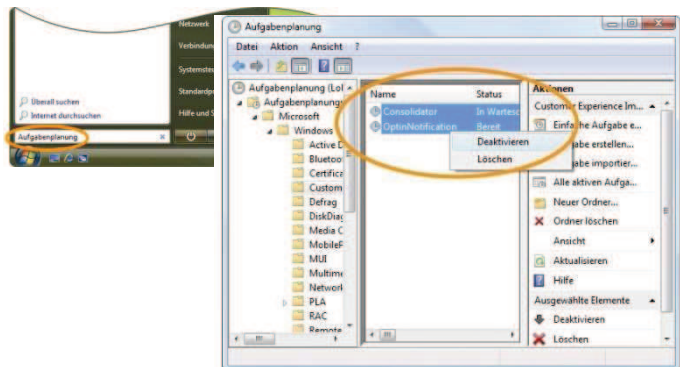
... \Customer Experience Improvement Program  
die Prozesse

«Consolidator» und «OptinNotification»,  
dann alle Prozesse unter

60 ... \Defrag, ... \DiskDiagnostics und ... \SideShow

sowie den Prozess «HotStart» unter

... \MobilePC



### Treiber

Die Meinungen darüber, ob Treiber aktualisiert werden sollen oder nicht, gehen auseinander. So liest man einerseits, dass ein funktionierendes System nicht angetastet werden sollte. Andere Quellen sagen, dass die Treiber immer auf dem neuesten Stand gehalten werden sollten. Wie geht man mit diesen widersprüchlichen Tipps um? Eine Strategie könnte sein, auf Updates zu verzichten, wenn VDL so läuft, wie man es sich vorstellt. Andernfalls sollten Updates gemacht werden, wobei die bisherigen Treiber vorher gesichert werden sollten, damit man sie wieder herstellen könnte. Ferner ist beim Aktualisieren der Treiber schrittweise vorzugehen, und der Rechner ist nach Updates kritisch auf verbesserte/verschlechterte Verhaltensweisen zu beobachten. Ferner ist das bereits weiter oben über Treiber Geschriebene auch bei Update-Vorgängen zu beherzigen. Hilfe zum Auffinden der aktuellsten Treiber bietet beispielsweise DriverGenius und auch die OEM-Gerätehersteller bieten teilweise Tools dazu auf deren Websites an (bei Gigabyte funktioniert das perfekt).

### Geistereinträge im Gerätemanager löschen

Sie stammen von USB-Geräten, die nicht (mehr) angeschlossen sind und werden bei jedem Start geladen.<sup>10</sup>

### Prozesspriorität

Über eine neue Verknüpfung kann VDL mit einer höheren Priorität ausgeführt werden.<sup>11</sup>

80

<sup>8</sup> Start > Ausführen > «regedit» eingeben > HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\MICROSOFT\WINDOWS\CurrentVersion\Group Policy\Scripts\Startup > Ordner Startup löschen (falls Ordner fehlen, dann sein lassen)

<sup>9</sup> Start > «Aufgabenplanung» eingeben > Aufgabenplanungsbibliothek\Microsoft\Windows...

<sup>10</sup> a) Start > Rechtsklick auf Computer > Eigenschaften > Erweiterte Systemeinstellungen > Umgebungsvariablen > Neuer Eintrag unter «Systemvariablen»:  
Name: devmgr\_show\_nonpresent\_devices; Wert: 1

b) Gerätemanager > Ansicht > Ausgeblendete Geräte anzeigen > graue Geistergeräte deinstallieren (überall ausser in «Audio/Video» und «Systemgeräte»)

<sup>11</sup> Rechtsklick auf Desktop > Neu > Verknüpfung > Bei Speicherort  
cmd.exe - /C - start - /I - /B - /HIGH - C: \Program - Files \MAGIX \Video\_deluxe\_15\_Premium \videodeluxe.exe  
eintragen (~ ist jeweils durch einen Leerschlag zu ersetzen, die Gänsefüßchen müssen hingegen eingetragen werden!) > Namen vergeben

### **Tuning Tools**

Unbedacht eingesetzt schaden Tuning Tools mehr als sie nützen. Oft optimieren sie nur allgemein und gehen wenig auf die individuellen Bedürfnisse des Anwenders ein. Wenn getunt werden soll, ist TuneUp 2009 eine gute Wahl. Das Programm unterbreitet nach einer Systemanalyse Vorschläge und erklärt sie.  
85 So kann man einzeln entscheiden, was benötigt wird oder nicht.

---

### **Weitere Tipps**

Nur wirklich benötigte Software installieren (weniger ist mehr!). Insbesondere auf Codecpacks verzichten und bei Brennsuiten die Packet-Writing-Module nicht mitinstallieren (beispielsweise Nero «InCD», WinOnCD «Drive Letter Access», Cyberlink «InstantBurn»). Nicht mehr genutzte Software deinstallieren.  
90 Anstelle des Windows Media Player den Media Player Classic oder VLC Media Player verwenden.  
Mindestens 20 % des Festplatten-Speichers sollten auf der Vista-Partition frei sein. Die Multimedia-dateien (Videoclips, Fotos, Ton) sollten sich nicht auf einer externen USB-Festplatte befinden.  
Die Festplatte regelmässig defragmentieren und bereinigen.  
Vor jeder wichtigen Änderung ein Image des Systems erstellen, dann können auch Systemwiederher-  
95 stellung und Schattenkopien<sup>12</sup> deaktiviert werden.

---

<sup>12</sup> Rechtsklick auf Desktop > Eigenschaften > Computerschutz > Häkchen vor dem Datenträger entfernen